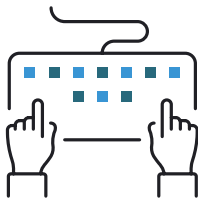


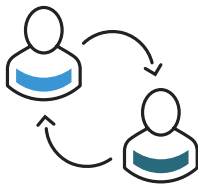
# Der Weg zur grünen Oase: Step für Step zum Schrebergarten

Wo finde ich einen Schrebergarten?



## Direkt bei den Vereinen fragen:

Such bestenfalls auf den Webseiten der lokalen Kleingartenvereine.



## Insidertipps und Empfehlungen:

Frag bei Freunden und Bekannten nach und teil deine Suche in sozialen Netzwerken.



## Anzeigen online und offline:

Erstell Suchanfragen in Onlineportalen (z. B. eBay Kleinanzeigen) oder mach Aushänge in Supermärkten, an schwarzen Brettern oder Litfaßsäulen.

# Der Weg zur grünen Oase: Step für Step zum Schrebergarten

Welcher Schrebergarten ist der Richtige für mich?



## Wie komme ich zum Garten?

Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto? So bestimmst du deinen Suchradius.



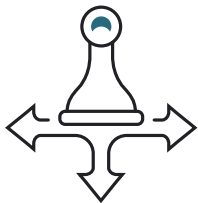
## Wann will ich vorwiegend im Garten sein?

Morgens, mittags oder abends? Damit kannst du die Ausrichtung des Schrebergartens eingrenzen.



## Was für einen Garten suche ich?

Willst du, dass die Gärten um dich herum perfekt angelegt sind oder lässt du selbst auch mal fünf gerade sein? Deine Präferenzen sollte zu den Regeln des Kleingartenvereins passen. Diese haben meist eine Satzung, die man auf ihrer Homepage einsehen kann.



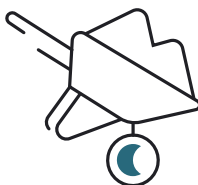
## Wie will ich den Garten nutzen?

Braucht ihr Strom? Wollt ihr dort übernachten? Letzteres ist in einigen Vereinen nicht möglich.



## Wie wichtig sind mir echte Toiletten?

Wo befinden diese sich in der Anlage?



## Wie transportiere ich Grünschnitt vom Garten zum Recyclinghof?

Gibt es in der Nähe Parkmöglichkeiten?

# Der Weg zur grünen Oase: Step für Step zum Schrebergarten

Was kostet ein Schrebergarten?



## Abstand verhandeln:

Orientiert euch an den tatsächlichen Werten, die ihr im Schrebergarten vorfindet (Laube, Möbel, Geräte und Pflanzen). Schaut in Onlineportalen, welche Preise für Kleingärten in eurer Nähe aufgerufen werden. Fragt Menschen, die einen Garten in eurer Nähe haben.



## Aufnahmegebühr für den Verein:

Diese fällt nur einmal an und ist recht niedrig (circa 50 Euro). Jährliche Pacht: Die Miete für den Schrebergarten ist eigentlich eine Pacht und beträgt je nach Größe und Ort zwischen 200 und 400 Euro.



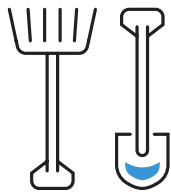
## Strom- und Wassergebühren:

Diese fallen für eure Verbräuche an, ggf. werden Kosten für Toiletten und andere Gemeinschaftsanlagen umgelegt.



## Versicherungsgebühren:

Die Höhe erfahrt ihr bei eurem Kleingartenverein.



## Kosten für Geräte:

Diese sind sehr individuell. Eine Grundausstattung beinhaltet: Spaten oder Schaufel, kleine Schaufel, Handschuhe, Hacke, Garten- und Astschere, Rechen: lang und kurz, Rasenmäher, Schubkarre und Regentonne. Dafür könnt ihr mit etwa 500 Euro rechnen, wobei der Rasenmäher mit etwa 250 Euro (je nach Antriebsart) der größte Kostentreiber ist.



## Kosten für Pflanzen:

Hier kommt es darauf an, was ihr bereits vorfindet. Wollt ihr bio oder konventionell gärtnern, selbst vorziehen oder Pflanzen kaufen? Eine Basisausstattung für einen normal großen Garten bekommt ihr ab 100 Euro. Tipp: Es gibt regionale Tauschbörsen für Pflänzchen, die teils sogar verschenkt werden. Stöbert auch hier mal durch einschlägige Portale oder fragt bei eurem Verein nach.